

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 5

Rubrik: Blick in die Schweiz : atypische Kleinwetterlage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in die Schweiz:

Atypische Kleinwetterlage

Die Lex Furgler, dazu bestimmt, den «Ausverkauf der Heimat» einzudämmen, hat sich als nicht so tauglich erwiesen, wie erhofft worden war. Der Bundesrat empfahl deshalb eine Verschärfung des Gesetzes.

Merkwürdigerweise war der Sturm gegen eine Verschärfung ebenso heftig wie der Sturm gegen den Ausverkauf. Allerdings liegen die Epizentren der beiden Stürme an unterschiedlichen Orten. Eine Ausnahme machen nur politische Parteien, die versuchen, die Fronten beider Sturmlagen, trotz unterschiedlichen Windrichtungen, unter *einen* Hut zu bringen: Sie sind gegen eine Verschärfung und gegen einen «Ausverkauf der Heimat».

Unter solchen meteorologischen Umständen ist es wohltuend, von einer für Schweizer Klimaverhältnisse geradezu atypischen Kleinwetterlage zu hören:

In der Berneroberländer Kurortgemeinde Saanen wollte ein seit mehreren Jahren gerngesehener, regelmässiger ausländischer Gast (des Gstaader Nobelhotels «Palace») einen Feriensitz kaufen. Die Stimmbürger von Saanen jedoch widersetzten sich der Mitwirkung am Ausverkauf der Heimat.

Man kann diesen Entscheid als selbstverständlich abtun und zur Tagesordnung übergehen. Doch der Entscheid ist mitnichten selbstverständlich, denn er widerspricht durchaus dem, was helvetische Tagesordnung ist. Was nämlich anzufügen ist: Der Kaufinteressent hatte nicht nur den Kaufpreis für den Feriensitz angeboten, sondern überdies eine Zuwendung von 400 000 Franken für die Berghilfe, auf dass unter Umgehung der Lex Furgler (was bekanntlich ohne Schwierigkeiten machbar ist) ein Kauf überhaupt ermöglicht werde.

Mehr noch: Beim Kaufinteressenten handelte es sich um einen Angehörigen jener Gattung von Leuten, deren Sympathie sich weite und in eine unsichere Energiezukunft blickende Kreise nicht ungern zu erwerben suchen: Abdullah Mahdi, Leiter der Luftfahrtbehörde des Oelstaates Saudi-Arabien.

Die Bewunderung für die Stimmbürger von Saanen, welche das Angebot von 400 000 Franken als «unsittlichen Antrag» ablehnten, grenzt an Kopfschütteln.

Wenn es Leser gäbe, die diesen Bericht als unzulässige unbezahlte Verkehrserbung für das Kurgebiet von Saanen empfinden, dann erhöbe ich keinen Widerspruch.

Bruno Knobel

Herr Ober,
also:
»La spécialité du pays
est fete de foire et
riche
La garniture tipique«



FRAUEN

Patria.

Auch Ihre Lebensversicherung gestalten wir nach Mass.

Die kapitalbildende Versicherung ist mehr als eine Versicherung: sie hilft Ihnen, planmäßig Geld zu sparen.

Wieviel Kapital Sie bilden wollen, wann Sie es beziehen möchten: das bestimmen Sie ganz individuell.

Patria weiß Rat. Rufen Sie uns an.

102 Jahre Patria

Für umfassenden Versicherungsschutz

Generalagenturen in Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Delsberg, Frauenfeld, Freiburg, Genf, Langenthal, Lausanne, Liestal, Lugano, Luzern, Morges, Neuenburg, Rapperswil, Rorschach, St. Gallen, Schaffhausen, Sitten, Solothurn, Sursee, Thun, Vevey, Winterthur, Zug, Zürich.